

Amtliches Kreis-Blatt für den Unterlahnkreis.

Amtliches Blatt für die Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreisausschusses.

Nr. 50

Diez, Dienstag den 18. Mai 1920

60. Jahrgang

I. 3524.

Diez, den 13. Mai 1920.

Bekanntmachung Betrifft Reichstagswahl 1920.

Nachstehend bringe ich die Abgrenzung der Wahlbezirke, die Ernennung der Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter, sowie die Bestimmung der Wahlräume in den Landgemeinden des Unterlahnkreises mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis, daß die Reichstagswahl am Sonntag, den 6. Juni 1920, vormittags 8 Uhr beginnt.

Der Landrat J. B.: Scheuern.

(In nachstehender Aufstellung bedeuten: W.: Wahlraum, Wv.: Wahlvorsteher, Stv.: Stellvertreter, S.: Seelenzahl, des Stimmbezirks.)

1. Allendorf. W. Gemeindezimmer. Wv. Bürgermeister Weis, Stv. Schöffe Wilhelm Rau. S. 372.
2. Altdiez. W. Rathhaus. Wv. Beigeordneter Karl Wilhelm Kessler. Stv. Schöffe Johann Anton Diehl 2. S. 1075.
3. Alttenshausen. W. Schule. Wv. Bürgermeister Hombach. Stv. Landwirt Jakob Hollricher 2. S. 474.
4. All. W. Schule. Wv. Bürgermeister Oppermann, Stv. Schöffe Adolf Rink. S. 248.
5. Baldunstein. W. Bürgermeisterei. Wv. Lehrer August Sabel. Stv. Bürgermeister Karl Bär. S. 514.
6. Beckeln. W. Rathhaus. Wv. Bürgermeister Meh. Stv. Schöffe Landwirt W. Löwenstein. S. 502.
7. Berghausen. W. Bürgermeisterei. Wv. Bürgermeister Bodenheimer. Stv. Gemeinderichter Heinrich Heuser. S. 208.
8. Bergnassau-Scheuern. W. Gemeindezimmer in der neuen Schule. Wv. Bürgermeister Rau. Stv. Beigeordneter Hugo Jerusalem. S. 867.
9. Berndroth. W. Schule. Wv. Bürgermeister Meyer. Stv. Schöffe W. Satony 2. S. 333.
10. Diebrich. W. Schule. Wv. Bürgermeister Klein. Stv. Schöffe Jakob Kern. S. 362.
11. Birkenbach. W. Schule. Wv. Bürgermeister Heß. Stv. Landwirt Daniel Anton Langschied. S. 872.
12. Breimberg. W. Schule. Wv. Schöffe Ph. W. Mareiner. Stv. Bürgermeister Gemmer. S. 391.
13. Burgschwalbach. W. Rathhaus. Wv. Bürgermeister Weber. Stv. Landwirt Ph. Jakob Gapp. S. 728.
14. Charlottenberg. W. Schule. Wv. Bürgermeister Wenig. Stv. Schöffe Christian Meier. S. 208.
15. Cramberg. W. Rathhaus. Wv. Bürgermeister Grasmäher. Stv. Landwirt Karl Messert. S. 522.
16. Dausenau. W. Rathhaus. Wv. Bürgermeister Fischer. Stv. Beigeordneter Andr. Zerbach. S. 712.
17. Deffighofen. W. Schule. Wv. Bürgermeister Schumacher. Stv. Schöffe Singhof. S. 122.
18. Dienethal. W. Schule. Wv. Bürgermeister Pfaff. Stv. Schöffe Merz. S. 214.
19. Dörnberg. W. Rathhaus. Wv. Bürgermeister Schmidt. Stv. Schöffe Johann Friedr. Schmidt. S. 465.
20. Dörsdorf. W. Schule. Wv. Bürgermeister Müller. Stv. Schöffe Landwirt Heinrich Römer 2. S. 277.
21. Dornholzhausen. W. Gemeindezimmer. Wv. Bürgermeister Kaffa. Stv. Schöffe Peter Hofmann. S. 204.

22. Ebertshausen. W. Bürgermeisterei. Wv. Bürgermeister Fischer. Stv. Schöffe Ph. Heinrich Bauer. S. 137.
23. Eßighofen. W. Gemeindezimmer. Wv. Bürgermeister Reuß. Stv. Schöffe Peter Kern. S. 220.
24. Eppenrod. W. Schule. Wv. Bürgermeister Hof. Stv. Landwirt und Bäcker Heinrich Kasper. S. 472.
25. Ergeshausen. W. Bürgermeisterei. Wv. Bürgermeister Gerner. Stv. Land- und Gastwirt Karl Pfeiffer 1. S. 132.
26. Flacht. W. Rathhaus. Wv. Bürgermeister Thielmann. Stv. Beigeordneter Mühlenbesitzer Karl W. Pfeiffer. S. 392.
27. Friedenz. W. Rathhaus. Wv. Bürgermeister Künzler. Stv. Hans Bürger. S. 2505.
28. Geßlau. W. Rathhaus. Wv. Bürgermeister Hefelbacher. Stv. Vorarbeiter Karl Anton Moh. S. 332.
29. Geßig. W. Gemeindezimmer. Wv. Bürgermeister Alberti. Stv. Landwirt Heinrich Haffelbach. S. 308.
30. Giershausen. W. Bürgermeisterei. Wv. Bürgermeister Kerner. Stv. Schöffe Andreas Höder. S. 94.
31. Güdigen. W. Bürgermeisterei. Wv. Bürgermeister Neu. Stv. Bürgermeisterstellb. Oppermann. S. 316.
32. Guttenader. W. Bürgermeisterei. Wv. Bürgermeister Jung. Stv. Schöffe Johann Gemmer. S. 361.
33. Halmstätten. W. Rathhaus. Wv. Bürgermeister Schön. Stv. Beigeordneter Landwirt W. Wagner. S. 1198.
34. Hambach. W. Schule. Wv. Bürgermeister Hirschberger. Stv. Schöffe Wilhelm Kasper. S. 137.
35. Heistenbach. W. Alte Schule. Wv. Bürgermeister Philippus. Stv. Lehrer Fritz Illius. S. 516.
36. Herold. W. Schule. Wv. Bürgermeister Gemmer. Stv. Schöffe Landwirt H. Püttch. S. 259.
37. Hirschberg. W. Schule. Wv. Bürgermeister Achenbach. Stv. Landwirt Joh. Wilh. Achenbach. S. 274.
38. Hümberg. W. Rathhaus. Wv. Bürgermeister Groß. Stv. Schöffe Landwirt David Schmidt. S. 343.
39. Holzappel. W. Rathhaus. Wv. Bürgermeister Schwarz. Stv. Bäcker und Gastwirt H. Kasper. S. 763.
40. Holzheim. W. Rathhaus. Wv. Bürgermeister Seibel. Stv. Beigeordneter W. Karl Müller. S. 549.
41. Horhausen. W. Schule. Wv. Bürgermeister Schang. Stv. Wilhelm Hofmann 2. S. 286.
42. Hülbach. W. Bürgermeisterei. Wv. Bürgermeister Mohr. Stv. Schöffe Schreiner Karl Kreh 1. S. 207.
43. Kallosen. W. Gemeindezimmer. Wv. Bürgermeister Keuper. Stv. Wasserbauarbeiter Jakob Wagner. S. 55.
44. Kalltenholzhausen. W. Gemeindezimmer. Wv. Bürgermeister Sprenger. Stv. Landwirt Heinrich Heymann. S. 446.
45. Kalleneubogen. W. Rathhaus. Wv. Beigeordneter W. Penz. Stv. Schöffe Gerichtsfretär Fritz Kellner. S. 1182.
46. Kemmenau. W. Schule. Wv. Bürgermeister Maurer. Stv. Schöffe Karl Hübner 2. S. 273.
47. Klingelbach. W. Rathhaus. Wv. Bürgermeister Stoh. Stv. Schöffe Heinrich Nicolai. S. 438.
48. Kündorf. W. Schule. Wv. Bürgermeister Wolf. Stv. Lehrer Karl Kasper. S. 517.
49. Langenscheid. W. Rathhaus. Wv. Bürgermeister Künzler. Stv. Beigeordneter W. Vog. S. 519.
50. Laurenburg. W. Schule. Wv. Bürgermeister Herpel. Stv. Bergmann Christian Deubner. S. 389.
51. Lohrheim. W. Rathhaus. Wv. Bürgermeister Schöb. Stv. Schöffe Landwirt Karl Dreiling. S. 426.
52. Lollschied. W. Schule. Wv. Bürgermeister Wagner. Stv. Schöffe Karl Müller. S. 217.

53. Miffelberg. W. Gemeindezimmer. Wb. Bürgermeister Kreidel. Stb. Schöffe Peter Becker. S. 102.
54. Mittelsischbach. W. Gemeindezimmer. Wb. Bürgermeister Schweiger. Stb. Landmann Jakob Egert. S. 96.
55. Mubershausen. W. Rathaus. Wb. Bürgermeister Schäfer. Stb. Landwirt W. Priesterbach. S. 323.
56. Nehbach. W. Schule. Wb. Bürgermeister Dhl. Stb. Schöffe Wilhelm Schmidt. S. 260.
57. Niederneisen. W. Rathaus. Wb. Bürgermeister Römer. Stb. Landwirt Karl Kuf. S. 941.
58. Niedertiefenbach. W. Schule. Wb. Bürgermeister Kottäncher. Stb. Zimmermann Heinrich Bremser. S. 240.
59. Oberfischbach. W. Bürgermeisteramt. Wb. Schöffe Landwirt W. Nicolai. Stb. Schöffe Heinrich Bauer. S. 166.
60. Oberneisen. W. Rathaus. Wb. Bürgermeister Scheid. Stb. Beigeordneter Landwirt Ludw. Knoll. S. 536.
61. Obernhof. W. Gemeindezimmer. Wb. Bürgermeister Hagel. Stb. Schöffe Gastwirt W. Bingel. S. 274.
62. Oberwies. W. Gemeindezimmer. Wb. Bürgermeister Pfaff. Stb. Schöffe Landwirt Reinhold Hagel. S. 128.
63. Pohl. W. Gemeindezimmer. Wb. Bürgermeister Himmighofen. Stb. Landwirt und Schneider Anton Kaiser. S. 267.
64. Redanroth. W. Schule. Wb. Bürgermeister Kadeich. Stb. Landwirt August Busch. S. 164.
65. Rietert. W. Gemeindezimmer. Wb. Bürgermeister Hauwald. Stb. Landwirt W. Gemmer. S. 378.
66. Roth. W. Schule. Wb. Bürgermeister Neusch. Stb. Landwirt Karl Weiss. S. 210.
67. Ruppenrod. W. Bürgermeisteramt. Wb. Bürgermeister Gerner. Stb. Landwirt W. Vog. S. 66.
68. Schaumburg. W. Bürgermeisteramt. Wb. Bürgermeister Koll. Stb. Schöffe Buchhalter Grötedt. S. 35.
69. Scheidt. W. Rathaus. Wb. Bürgermeister Hjelbächer. Stb. Schöffe Karl Fischer. S. 311.
70. Schiesheim. W. Rathaus. Wb. Bürgermeister Reiper. Stb. Landwirt Jakob Schön. S. 116.
71. Schönborn. W. Schule. Wb. Bürgermeister Kaiser. Stb. Beigeordneter Bäcker Heinrich Hennemann. S. 567.
72. Schweighausen. W. Bürgermeisteramt. Wb. Bürgermeister Klein. Stb. Schöffe Landwirt W. Weber. S. 223.
73. Seelbach. W. Schule. Wb. Bürgermeister Bruchhäuser. Stb. Bürgermeisterstb. W. Gies. S. 453.
74. Singshofen. W. Bürgermeisteramt. Wb. Bürgermeister Winter. Stb. Beigeordneter Landwirt Ph. Sch. Bingel. S. 1036.
75. Steinsberg. W. Bürgermeisteramt. Wb. Bürgermeister Schwarz. Stb. Schöffe Heinrich West. S. 217.
76. Sulzbach. W. Rathaus. Wb. Bürgermeister Meffert. Stb. Schöffe Christian Minor. S. 274.
77. Wasenbach. W. Schule. Wb. Bürgermeister Arnold. Stb. Landwirt und Gastwirt August Köpp. S. 267.
78. Weinähr. W. Bürgermeisteramt. Wb. Bürgermeister Ludwig. Stb. Schöffe Peter Wolf. S. 418.
79. Winden. W. Bürgermeisteramt. Wb. Bürgermeister Berg. Stb. Beigeordneter W. Linseid. S. 493.
80. Zimmerschied. W. Bürgermeisteramt. Wb. Bürgermeister Heinrich Weiss. Stb. Schöffe Karl Hasermann. S. 91.

I. 3524. Diez, 13. Mai 1920.
An die Herren Bürgermeister der Landgemeinden des Kreises.

Vorstehende Bekanntmachung ersuche ich soweit sie sich auf Ihre Gemeinden bezieht, sofort ortsüblich weiter zu verbreiten. Der Wahlvorsteher benutzt einen Abdruck der Bekanntmachung bei der Wahl.

Der Landrat.
J. B.:
Schneern.

I. 3336. Diez, den 12. Mai 1920.
Betrifft: Viehschundenpolizeiliche Anordnung.
 Auf Grund der § 17 ff. des Viehschundengesetzes vom 26. Juni 1919. R. G. B. S. 519, wird zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche für den besetzten Teil des Unterlahnkreises folgende Verordnung erlassen:

§ 1.
 Klauenvieh, (Kindvieh, Schafe, Ziegen und Schweine) darf aus den Kreisen Unterwesterwald, (Montabaur) St. Goars-

hausen und Limburg in den Unterlahnkreis nur eingeführt werden, wenn am Tage der Ausfuhr aus den genannten Nachbarkreisen die betreffenden Tiere amtstierärztlich untersucht und für seuchefrei befunden sind.

§ 2.
 Der Besitzer oder Führer des betreffenden Viehtransportes hat von dem Eintreffen der einzuführenden Tiere dem Landratsamt und dem Kreistierarzt in Diez rechtzeitig und zwar mindestens 12 Stunden vorher mit Ausschluß der Nachtzeit Nachricht zu geben.

§ 3.
 Das eingeführte Klauenvieh ist am Bestimmungsorte in abgesonderten Stallräumen unterzubringen. Ist die Unterbringung des Viehes in abgesonderten Stallräumen nicht möglich, so ist die polizeiliche Beobachtung auf das gesamte in den Ställen untergebrachte Klauenvieh auszudehnen.

§ 4.
 Ein Wechsel des Standortes des unter polizeilicher Beobachtung gestellten Viehes ist verboten. Die Ausfuhr des Viehes zur Schlachtung ist während der Beobachtungsfrist unter den für die Ausfuhr von Vieh aus den Beobachtungsgebieten geltenden Bedingungen mit polizeilicher Genehmigung gestattet.

§ 5.
 Nach Ablauf der achttägigen Frist ist das der Beobachtung unterliegende Vieh amtstierärztlich zu untersuchen. Wenn die Untersuchung die Unverträglichkeit der Tiere ergibt, ist dieselbe aufzuheben.

§ 6.
 Die Ortspolizeibehörden und die Gendarmen haben die Befolgung der Vorschriften dieser Viehschundenpolizeilichen Anordnung zu kontrollieren. Ihnen ist daher der Zutritt zu den in Betracht kommenden Räumlichkeiten jederzeit zu gestatten.

§ 7.
 Zuwiderhandlungen werden nach § 76 des Viehschundengesetzes vom 26. Juni 1909 (R. G. B. S. 509) bestraft.

§ 8.
 Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft. Ihre Aufhebung wird erfolgen, sobald die eingangs bezeichnete Seuchengefahr beseitigt ist.

Der Landrat.
J. B.:
Schneern.

Bekanntmachung

Auf Grund des § 14 des Reichswahlgesetzes vom 27. April 1908 (R. G. B. S. 627) und der §§ 14, 15 der Reichswahlordnung vom 1. Mai 1920 (R. G. B. S. 713) habe ich im Einvernehmen mit der Landesregierung von Waldeck den Oberregierungsrat v. Lentze in Cassel (Regierung) zum Wahlkreisleiter für den die Provinz Hessen-Nassau ohne die Kreise Schaumburg und Schmalkalden, den Kreis Wehlar und den Freistaat Waldeck ohne den Kreis Pyrmont umfassenden 21. Wahlkreis ernannt. Zu seinem Stellvertreter in Behinderungsfällen ist der Regierungsrat Dr. Schulz in Cassel (Regierung) ernannt worden.

Cassel, den 5. Mai 1920.

Der Oberpräsident.
Dr. Schwander

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 15 des Reichswahlgesetzes vom 27. April 1920 in Verbindung mit den Bestimmungen der Reichswahlordnung haben wir im Einvernehmen mit der preussischen Landesregierung den Kreiswahlleiter des Wahlkreises Nr. 22 „Hessen-Darmstadt“ Staatsrat Vorbacher in Darmstadt (Dienstadresse Staatsministerium, Redarstraße 7, Darmstadt) zum Verbandwahlleiter für den 11. Wahlkreisverband „Hessen“ und den Ministerialamtmann Freiherrn Loew von und zu Steinfurth in Darmstadt, Stellvertreter des Kreiswahlleiters (Dienstadresse wie oben) zum Stellvertreter des Verbandwahlleiters ernannt.

Darmstadt, den 5. Mai 1920.

Hessisches Gesamtministerium
 Ulrich, Heinrich, Dr. Fulda, von Brentano.